

# DOROTHEUM

29. Feb. 1960

Zl. 507

Wien, am 26 Februar 1960.

I. Dorotheergasse 17  
Telephon 82 36 61

An die

United Restitution Organization  
(URO),

Hannover,  
Klagesmarkt 10/11.

Betr.: Entzogene Vermögensschaften  
Sigmund Hirschl.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 8. Februar 1960 betr.  
Entziehung von Vermögensschaften durch nationalsozialistische Verfügungen  
teilen wir mit, dass die Nachforschungen in dieser Angelegenheit folgen-  
des ergeben haben:

Auf Anordnung der Verwaltungsstelle für Umzugsgut, einer Ein-  
richtung der Gestapo ("Vugesta"), wurde zu Vugesta-Zl. 2016/51 am 8.2.  
1941 durch die Speditionsfirma Metropol der auf den Namen Sigmund  
Hirschl lautende Lift Nr. 125 in das Dorotheum zur Versteigerung  
eingeliefert und in der Zeit vom 21.2.1941 bis 30.5.1941 in der Zweig-  
anstalt des Dorotheums Fünfhaus versteigert.

Das Meistbot betrug RM 6.993.--. Nach Abzug der 4%igen Ver-  
steigerungsgebühr von RM 279.70 wurde der Nettoerlös im Betrage von  
RM 6.713.30 wie folgt überwiesen:

am 25.2.1941	RM	3.000.--	} auf das Postsparkassenkonto Nr. 110.367 der Vugesta
" 26.3. "	"	2.500.--	
" 12.6. "	"	793.70	
" 15.7. "	"	419.60	an die Creditanstalt-Bankverein, Wien, I., Hoher Markt 12, auf das Vugesta-Konto Nr. 766.

Die Konsignation liegt bei der Versteigerungsanstalt des  
Dorotheums auf.

Falls Sie die Anfertigung von Photokopien der 20 Seiten um-  
fassenden Konsignation wünschen, sind wir bereit, Ihnen diese zum  
Selbstkostenpreis von S 163.40 (incl. Porto) anzugertigen.

Eine Abschrift dieses Schreibens liegt bei.

Wir ersuchen höfl., auf unser Konto Nr. 1927 bei der Österreichischen Nationalbank, Wien, den Gegenwert von ö.S. 25.- als Pauschalkostenvergütung für die Durchführung der Nachforschungen zu überweisen.

Hochachtungsvoll

DOROTHEUM

*Walter Hirtl*

1 Beilage